

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 457. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Ein Scherz, ein lachend Wort entscheidet oft
Die größten Sachen treffender und besser
Als Ernst und Schärfe. Horaz.

(12. Fortsetzung.)

Eva Leoni.

Roman von Marie Bernhardt.

Und diese Großmutter scheint mir auch mit dem
Drama zu kurz gekommen zu sein, nimm mir's nicht
übel! — philosophierte Susi freimütig fort. „Warum hat
sie dich nicht angezogen? Das war doch das Nächste ge-
wesen! Und was soll eigentlich aus dir werden, ma
blonde, wenn du das Institut, aller irdischen Weisheit
voll, verlässest?“

„Ich weiß nicht, Susi! Wozu sollte ich Tante Gina
daraus befragen? Ich wußte ja genau im voraus, welche
Antwort ich erhalten würde: das ginge mich nichts an,
die Zukunft würde es mich lehren, und jedes Kind habe
sich in das zu fügen, was ältere Leute für gut hielten!“

„Siehst du, dies Sichfügenmüssen — das ist zum Ver-
weifen!“ Und Susi stampfte zornig mit dem Füßchen
auf. „Damit hat der Berliner Ohm mich veriert bis aufs
Blut! Wem hab' ich mich fügen dürfen, wie ich in
Wien in unserem schönen Ringstraßenpalais gewohnt
hab' — wer hat über mich bestimmt und mich hierhin und
dorthin geschoben, wie ein willenloses Ding? Niemand!
Ich habe tun und treiben dürfen, was mir gefiel, . . .
und was mir nicht beliebt hat, das hab' ich eben stehen
lassen! Und nun? Du mußt dies und das — und jenes
ist notwendig und dieses wird geschehen! Nein und
tausendmal nein, Herr Onkel!“ — das Füßchen sprach
wieder nachdrücklich mit. „es soll nicht und wird nicht!
Sie sind ein schwerfälliger Preuß', und ich bin a feische
Wienerin, das taugt nimmermehr zusammen — und wir
wollen einmal zuschauen, wer in unserem Kampf den
kürzeren zieht!“

Dazu leuchteten Susis Wangen wie Saphire und
sie ballte die kleine Faust und „stieß auch die Evi auf“
wie sie es nannte, — und ich wurde tapfer und unter-
nehmend durch sie und nahm mir wunderschön vor, eben-
falls den Kampf mit Welt und Menschen aufzunehmen
und immer den Kopf hoch zu tragen — niemals wollte
ich mich beugen, immer über den Verhältnissen stehen und
kein Titelchen von meiner Eigenart aufgeben. — In Susi
steckte neben vieler Kinderei doch schon mancherlei Ge-
reiftes, sie hatte bei ihrer raschen Auffassungsgabe und
Intelligenz nicht umsonst bis in ihr fünfzehntes Lebens-
jahr in der großen Welt gelebt, die sie mit den ver-
schiedenartigsten Elementen in Berührung brachte —
ich aber war ein vollständiges Kind, trotzdem ich weit be-
lesener war als meine vergötterte Freundin; — aber
wer sammelt Erfahrungen und schöpft Lehren und Be-
obachtungen aus Büchern? Die bringt uns nur das
Leben, — und hatte ich eigentlich gelebt bisher?? —

Es kann nicht meine Absicht sein, mein Pensions-
Leben mit peinlicher Genauigkeit zu entrollen, — es bot
selbstverständlich in allgemeinen Zügen immer das gleiche
Bild: froher Verkehr untereinander, Vernen und Arbeiten,

Lob und Tadel, gemeinsame Ausflüge, beliebte und un-
beliebte Lehrerinnen, kleine Verstimmungen unter ein-
ander, — so ging mein Leben hin; — aber das eine muß
ich sagen: die Anstalt, in der ich mich befand, war eine
gute Anstalt, der Ton darin ein ungezwungener und
dennoch feiner, die Lehrkräfte waren tüchtig, die Gegend
entzückend schön und unsere körperliche Pflege und sittliche
Überwachung in den besten Händen.

Mit Achtung denke ich an Monsieur Bellemont zurück,
mit warmer Dankbarkeit an seine lebenswürdige Gattin,
die nach und nach ihre Reize mir gegenüber aufgab
und den freundlich-mütterlichen Ton wieder aufnahm,
der mich in der Stunde meiner Ankunft so wohlthuend be-
rührt hatte. Die kluge Frau mochte ihrer eigenen Beob-
achtung mehr trauen, als der wenig anprechenden Schilder-
ung, die Tante Gina ihr von mir entworfen hatte, und
wenn sie mich mit Susanne von Rothkirch zusammen
sah, so mußte der Verdacht, ich könnte gefühllos und
herzlos sein, augenblicklich schwinden.

O, meine herzige, Susi!! Die Rebel vor der siez-
reichen, strahlenden Sonne fliehen, so schmolz mein Miß-
trauen, meine Scheu, meine Verschlossenheit vor deinem
herzerquickenden Wesen! Ich sehe — sehe sie deutlich mit
meines Geistes Auge, die leicht aufgebaute, unlagbar
zierlich anmutige Gestalt, das feine Köpfchen mit dem
nußbraunen, dichten Haar auf dem schlanen Hals, den
kleinen, frischen, plaudernden Mund, der so ansehnend zu
lachen mußte, daß oft, auf ein Signal von ihm, das
ganze Pensionat, Lehrer wie Böglinge, mitgerissen wurde
und das ganze Haus widerhallte von Lust und Leben —
ich sehe das niedliche Näschen, das sich, mit der kurzen
Oberlippe im Verein, verächtlich rümpfte, wenn Susi sich
über irgend ein unliebsames Thema zu äußern hatte, —
die herrlichen, unvergleichlich schönen Augen mit ihrem
wechselnden Ausdruck, — du mein Liebling, du unser
aller Liebling, — laß uns Gott danken, daß es Sonnen-
finder gibt wie dich, die hell und freudig durch das Leben
gehen und Licht verbreiten um sich her, — lauter Licht!

Die vielgeschmähten Mädchenfreundschaften! Da zuden
die Herren der Schöpfung die Achseln und spötteln
darüber und nennen solch ein Bündnis nichtig und klein-
lich, auf Tand basiert, eine lustige Seifenblase, die ein
hübsches Kleid, ein neuer Hut zer Sprengen kann, — von
einem gemeinsamen Verehrer ganz zu schweigen! — Es
ist ja möglich, daß die Jünglingsfreundschaften edler,
dauerhafter, idealeren Zielen zugewendet sind, — ob-
gleich das, was ich seither an jungen Korpsstudenten be-
achtet habe, mir keinen allzu hohen Begriff von diesen
idealen Zielen beigebracht hat! — Aber unsereins ver-
mag wohl auch nicht, sich einen genügenden Einblick in
ein solches Jünglingsbündnis zu verschaffen, daher will
ich mich bescheiden und sagen: es fehlt mir das end-
gültige Urteil darüber! Wird jedoch ein Mann daselbe
über Mädchenfreundschaften sagen? — Gewahre! Und
doch hat er auch keinen genügenden Einblick — denn ein
hier und da aufgeschnappter Brocken aus der Unter-
haltung kann unmöglich das ganze Verhältnis charaktéri-
sieren; hört man doch auch keineswegs immer geistvolle,
tiefse Gedanken von den Lippen spazierendender junger
Herren! — Aber er fühlt sich vollkommen berechtigt, die
Achseln zu zucken, ironisch zu lächeln und mit leicht-ver-
ächtlich von „Eintaagsfliegen“ und ähnlichen Dingen zu
reden! — Lassen wir ihn lächeln, zucken und reden, —

wir zwei wissen's besser, nicht wahr, Susi? — Wenn der
Bollmond über dem mächtigen Grammont stand und sein
dunkles Verghaupt mit Silberfunken besprenkte, wenn der
Genfer See drüben wie ein Riesenspiegel erglänzte und
die alten Bäume regungslos standen, wenn unsere
Stubengenossin, die „Mutterjungfrau“ in tiefem Schlaf
ruht und wir beide, eng umschlungen, flüsternd auf der
breiten Fensterbank saßen, . . . ja, es war viel törich-
tes Zeug in dem, was wir zusammen sprachen, — —
aber über jene Zeit und über jene Gespräche liegt ein
Zauber schuldlosen Glücks, tiefer Poesie und reicher Ge-
fühlsmäßigkeit ausgegossen, den kein Genuß und kein
geistiger Aufschwung späterer Jahre jemals ersetzen
konnte, — — und wie ich dir tausendmal schon in meinem
Zimmern gedankt habe, so danke ich dir heute wieder, Susi,
daß du meine junge, vereinsamte Seele unwiderstehlich
an dich gezogen und sie erwärmt und durchleuchtet hast
mit deinem sonnigen Wesen!

Mit meinen übrigen Mitschülerinnen stand ich auf
gutem Fuß, aber ich schloß mich an keine wärmer an, aus
dem einfachen Grunde, weil mein Herz ganz von der
schwärmerischen Liebe zu Susi ausgefüllt war und keinen
Raum für ein zweites, stärkeres Gefühl hatte. Sie gab
mir alles, dessen ich bedurfte, ich habe nie eine reichere
Natur kennen gelernt, als die ihre es war. — Sie ver-
stand es, das zu weihen, was bisher in mir geschlummert
hatte: so war es mir völlig unbekannt gewesen, daß ich
Humor besaß! Wer in meiner bisherigen Umgebung
hatte ihn wohl in mir wecken sollen? Jetzt erlaube ich
mich oft auf allerlei drolligen Beobachtungen, die, sobald
ich sie den anderen mitteile, ungestüme Heiterkeit erreg-
ten, — da und dort, selbst von Monsieur und Madame,
bekam ich zu hören: „la blonde aux yeux noirs“, —
diesen Beinamen hatte ich behalten, bis ich später noch
einen anderen dazu bekam — „hat einen so allerliebsten
Humor!“ — Oft, wenn ich zufällig mein lustig lachendes
Gesicht im Spiegel sah, kam ich mir wie ausgewechselt
vor und fragte mich verwundert: bist du dieselbe noch?
Bist du das einsame, grüblerische, wortfarge, schene Kind,
das sich an seiner Mutter Grab stahl und stundenlang
allein im Garten inmitten der blauen Glodenblumen,
träumte? — Ja, es war eine schöne, eine fröhliche Zeit!

Doch konnte es nicht ausbleiben, daß selbst damals
Stunden für mich kamen, in denen mein alter, ewig neuer
Kummer frisch hervorbrach: der Kummer, daß ich so ganz
allein in der weiten Welt dastand! War das ein Jubel
im Pensionat, wenn der Brieftag kam und der dicke,
freundliche Postbote schmunzelnd seine geräumige Leder-
tasche öffnete und ganze Pakete an Mademoiselle Louise
gab, welche die Briefe auszuheften hatte und nun im-
mitten der vielen, sie umdrängenden jugendlichen Ge-
schaften wie eine gute, gemüthliche Herbstblume, umringt
von lauter frischen Blüten und Knospen, anzusehen war.
Wie die vielen Hände sich ausstreckten, wie die Augen ver-
langten leuchteten, die Lippen lachten! Und nun flatter-
ten sie alle wie eine emporgeschwungene Taubenflucht davon,
und jede suchte sich ein stilles Eckchen und las die lieben
Worte aus der Heimat mit hochschlopfendem Herzen. Was
gab es da später alles zu fragen, zu erzählen! „Was
schreibt dein Vater, Lydia? Kommt er wirklich künftigen
Monat her?“ — „Ist deine Mama jetzt ganz gesund,
Sigrid, und ist das kleine Schwesterchen schon getauft?“

(Fortsetzung folgt.)

August Thomae Nachf.,

Inh. Gustav Hirsch, Nicolaßstraße 26. Telefon 2313.

Kohlen, Cots, Brickets und Holz.

Preislisten stets gern zu Diensten.

Bestellungen werden auch Bleichstraße 13 bei Wilh. Hirsch
entgegengenommen.

1920

Gaslüstres und Speisezimmer-Kronen. Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Gasbeleuchtungskörper zum Selbstkostenpreis.
Günstige Gelegenheit.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Mit dem 1. Oktober 1903 eröffne ich hier am Blase Dorfstraße 2 (Bismarck-Haus) eine

Kalbs- und Schweine-Metzgerei

mit Kraftbetrieb, nebst Fabrikation feiner Wurstwaren.

Durch langjährige Erfahrung in 1. Geschäften, auslief in der renommierten Schweine-Metzgerei
Kolb, bin ich in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Indem ich dies zur gefälligen Kenntnissnahme meiner werten Nachbarschaft, Freunden und
Gönnern bringe, bitte ich gleichzeitig höflich, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen
und sichere gute und aufmerksame Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Bellwinkel,

Wiesbaden, Dorfstraße 2.

Patent-Polster

D. R.-P. No. 66424 und
69361, ohne Gurte, staubfrei,
billiger Preis.

Garnituren, Ottomane,
Taschensophas, Matratzen

stets auf Lager. 2353
Dieses Polster ist verwendet bei
den Sitzen der I. u. II. Klasse der
Königl. Preuss. Eisenbahn, Salon-
Dampfer des Nordd. Lloyd etc.

Georg Hoffmann,
Tapetier,
Webergasse 39. 1. St.
Gegr. 1877. Gegr. 1877.

Eröffnung

der
Herbst- und Winter-Saison.

Reichhaltige Auswahl in Nouveautés für
Herbst- und Winter-Anzüge und
-Paletots ist eingetroffen und empfehle ich
mich dem geehrten Publikum zur Anfertigung
derselben unter Garantie für tadellosen Sitz bei
mässigen Preisen.

A. Bothe, Schneidermeister,

36 Friedrichstrasse 36, Gartenh. 1.
Langjährig. Zuerst in der 1. Klasse.

Wolf's Putzpräparate

Wolf's Emailputz

für Kochgeschirre und Küchengeräte.

Wolf's Putz-Creme

(flüssige Metallpolitur)

für Gegenstände aus Kupfer, Messing

etc., sind von unerreichter Güte.

Damit beschadete Gegenstände wer-

den wieder wie neu! Hochvertraulich.

Fabrikant: H. E. Wolf, Stuttgart

empfehlen sich selbst.

F 68



Futter-Tailen

mit Kragen- u. Aermelfutter.

Fertig zur Anprobe.

D. R. G. M. 167610.

Mit Verwendung einer solchen Futter-
Taille ist jede Dame im Stande, ohne Mähe
Kleider mit sehr gut sitzender Taille herzu-
stellen. Schneiderinnen, welche hiervon
verschied. Größen vorrätig haben, können
ohne Vorbereitung gleich als erste Anprobe
machen. Änderungen sind nur an den
gebohteten Nähten erforderlich, in welche
auch der Oberstoff eingnäht wird. 2306

Vorrätig in den Weiten 42-50 cm in
weiß, crème, hellgrau, mittelgrau, mode
Satin-Körper u. zweiseitiger Satin-Körper, eine
Seite schwarz, eine Seite grau.

Das Stück mit Kragen- u. Aermelfutter 2.00.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Allein-Verkauf für Wiesbaden.

In der Küche sparen hilft

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Würze!**

MAGGI's Suppen- und Speisen-Würze,

denn sie giebt den einfachsten Waffersuppen, schwacher Bouillon, allen Saucen, Fleischspeisen, Gemüse u. s. w. sofort kräftigen Wohlgeschmack.

Sehr angiebig! Nicht überwürzen!



Ziehung 21. und 22. Octbr. zu Berlin im Kaiserhof.

Berliner Loose A II.

A techn. Commission L. Traubmann. 11 Loose 10 M., Porto u. Liste 20 M. Pferde-Gewinne mit 70% d. angegeb. Wertes sofort veräußlich gegen

Baar-Geld.

6039 Gewinne im Gesamt-Wert von 4

1000000

100000

60000

50000

40000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

20000

Heute Donnerstag, den 1. Oktober: Fortsetzung der Herren-Garderobe- und Tuch-Versteigerung

im Gartensaale des Hotel „Vogel“, Rheinstraße 27 hier, im Auftrage des Herrn Schneidermeisters **Friedrich Decker**, Webergasse hier.

Wilhelm Raster,

Tagator und beid. Auktionator.

Dohheimerstraße 37.

Der Schlüssel

zur Erhaltung der Wäsche ist die dauernde Verwendung einer guten Seife, denn es werden mehr Stoffe durch das Waschen verdorben, als durch den Gebrauch.

Sunlight Seife

schont die Wäsche, ist sparsam im Gebrauch.



(M. No. 109, S. 5.) F 184

Der Nauenthaler Winzerverein

in Naenthal (Alteingau) empfiehlt sich mit dem Ausschank

naturreiner Weine u. Restauration

in seiner neu erbauten geräumigen Halle und Wirtschaftslokalitäten. Vereine und Ausflügler seien besonders darauf aufmerksam gemacht.



Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Installationsgeschäft von Moritzstraße 44 nach meinem neu erbauten Hause

Klarenthalerstraße 4

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Carl Gemmer,

Telefon 2585.

Installation für Gas-, Wasser- und Zentralheizungen.

Möbel-Lager

Georg Rübsamen,

5 Karlstraße 5,

empfiehlt

Complete Ausstattungen, Schlafzimmer, Betten u. Polstermöbel, Büffets, Schränke, Waschtische, Klosetts, Verticows, Schreibtische, Paneele, Stühle, Spiegel, Küchen-Einrichtungen etc. etc.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4.

Telefon 364.

Zur Einmachzeit

empfiehlt:

Einmachkänder, Steinzeuggefäße, Material, Töpfe, Einmachfrüge, Glasgefäße und Glasgläser zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Die feinsten genähten Damenstiefel-Sohl. u. Fleck M. 2.00, Herrenstiefel-Sohl. u. Fleck M. 2.50, incl. kleiner Reparaturen.

Prima Kernleder. — 8—10 Gehlfuß.

Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2—3 Std.

Firma Pius Schneider,

Kochstraße 21, Ecke Reichelsberg.



Obstschränke,

eigenes Fabrikat, in 3 Größen, 2249

Trauben-Schutzbeutel

schützen die Trauben gegen Anfressen durch Vögel u. Wespen, in 4 Größen vorrätig bei

Conrad Krell,

Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Messerschneidmaschinen,

Kaffemöhlen,

Kranthobeln, Fleischmaschinen, sowie alle Haushaltungsartikel schneit u. rep. gut u. billig

Ph. Krämer, Webergasse 3, Hof rechts.

Man verlange überall

Peter Ney's

Toilette-Seifen

anerkannt vorzüglich

(K. 19 062) F 130

Parquet-Wachs

in Büchsen und lose gewogen, 2401

Stahlspäne.

Aufnehmer.

Gustav Erkel, Seifenfabrik,

Gr. Burgstraße 10. Metzgergasse 17.

Restaurant Göbel, Friedrichstr. 23.

Von heute an täglich:

Süßer Apfelmost.

Gasthaus z. Posthorn, Bahnhofsstr. 18.

Seute Donnerstag: Mehlsuppe

wozu ergebend einladet

Joh. Stabenrauch.

Mainzer Hof, Moritzstraße 34.

Seute Donnerstag: Mehlsuppe,

wozu freundlichst einladet

Philipp Theis.

Zum Kaiser Wilhelm,

Gellmundstraße 54.

Seute Donnerstag: Mehlsuppe,

wozu freundlichst einladet

J. Fürst.

DIE BESTEN SUPPEN

sind die von **Knorr**

Zu haben bei (M. No. F. 5086) F 1

J. Rapp Nachf.,

Goldgasse 2.

Prima Reiterapfel 117 Stk.

Gg. F. Koch, Erbach a. Rh.

Mein Zahn-Atelier

befindet sich jetzt

Kleine Langgassel,

Eingang neben Langgasse 17.

Dentist Alb. Wolff.

Elektr. Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern,

erste derartige Anstalt Wiesbadens.

Glühlicht und blaues Licht,

anschliessend

bezahl. einger. Ruhezimmer,

kräftlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen

Gicht, Rheumatismus, Lachias, Schlaflosigkeit,

Nerven-, Nieren-, Leberleiden, Asthma,

Pettersucht, Neuralgien, Lähmungen, Frauen-

krankheiten etc.

Eigene starke

Kochbrunnenquelle im Hause.

Thermalbäder à 60 Pf.,

Dttd.-Karten 6 Mark.

Schöne Zimmer einschl. Bad v. 14 Mk. an

p. Woche, Pension 3.50 pro Tag.

Badhaus zum goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Engl. spoken. Telefon 3083.

Hugo Kupke, Eigentümer.

Bringe hiermit meiner werten Kundschaft und

allen Interessenten z. gef. Kenntnis, daß ich meine

Schafstammerei

von Schwalbacherstraße 25 nach

Selenenstr. 1,

Ecke Bleichstraße, 2 Treppen,

verlegt habe.

Jos. Weichselder.

Kleinster Nutzen!

Rascher Umsatz!

Möbel- u. Betten-Lager Ellenbogengasse 9.

Circa 80 komplette Betten in Holz u. Eisen.

50 Kleiderchränke von 22—140 Mk.

50 Kleiderchränke von 24 Mk. ab.

100 Matrassen von 5—70 Mk.

200 Stühle von 8—80 Mk.

60 Tische von 8—24 Mk.

60 Nachttische von 8—24 Mk.

60 Canapes, Sessel, Divans, Chaiselongues

(bei letzteren sind 100% Ueberzüge wählbar).

2 helle Satin-Schlafzimmer à 95 Mk.

Ph. Lendle, Möbelpolsterei,

Ellenbogengasse 9.

Unserer heutigen Gesamt-Auslage liegt eine

Abonnements-Einladung auf den Zeit-

schrift „Lebe & Zirkel“ der Nassauischen

Central-Vereinigung G. m. b. H.,

Webergasse 16, bei, auf welchen noch besonders

aufmerksam gemacht wird.

2816

Nur zehn Tage!

Grosse
Lager-

Posten
unter

Preis.

Abgepasste

! Gardinen

Serie I
per Fenster 2.⁹⁵ Mk.

Serie II
per Fenster 4.⁵⁰ Mk.

Serie III
per Fenster 5.⁵⁰ Mk.

Ca. **1000** Fenster hochelegante Tüllgardinen 1.²⁰ Mk. an.
moderne aparte Muster per Fenster von

Rouleaux zum enorme Auswahl, weiss und crème, 1.⁶⁵ Mk. an.
Ziehen per Fenster von

Einzelne
**Fenster-,
Spachtel-
und
Band-
Gardinen**
weit
unter Preis.

2617

Wiesbaden,
Kirchgasse 29 u. 31.

M. Schneider.

P. P.

Wiesbaden, 1. Oktober 1903.

Hierdurch beehre ich mich mitzuthellen, dass ich mein Geschäft an meinen Schwager, Herrn
Hermann Baum dahier, käuflich abgetreten habe.

Herr **Hermann Baum** wird dasselbe ganz in der seitherigen Weise unter der Firma

W. A. Schmidt,
Holz-, Kohlen- u. Baumaterialien-Handlung,
Inh. Herm. Baum,

weiterführen.

Für das mir vielfach bewiesene Vertrauen sage ich hiermit herzlichen Dank, und bitte, dasselbe auf
meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

W. A. Schmidt,
Moritzstrasse 28.

P. P.

Wiesbaden, 1. Oktober 1903.

Auf Vorstehendes höfl. Bezug nehmend, erlaube ich mir um Zuwendung Ihres Vertrauens freundlichst
zu bitten, mit der Zusicherung einer stets zufriedenstellenden, reellen und zeitgemäss billigen Bedienung.

Besonders empfehle ich mich zur Lieferung von **sämtlichen Brennmaterialien — Holz,
Kohlen etc. — sowie Eisen- und Thonrohren, sämtlichen Canalisations-Artikeln, Kalk
und Cement etc.**

Bei vorkommendem Bedarf bitte ich höfl., mich berücksichtigen zu wollen und stehen Kostenanschläge
und Offerten jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Mit ganz ergebener Hochachtung zeichne

Hermann Baum.

„Blank-Haus“,
Institut für Wohnungs-Reparaturen,

befindet sich ab 1. Oktober

Bismarckring 19, I. Stock.

Telefon 511.

Wachstuch-Reste

empfehlen sehr billig

Baeumcher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Strohfläde

Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

Geschäfts-Verlegung!

Meine

Musikalien-Handlung

nebst

grossem

Pianoforte-Magazin

verlegte ich von Wilhelmstrasse 30
in bedeutend grössere Räume

Wilhelmstrasse 12

(Hess'sches Haus zwischen Friedrich-
und Luisenstrasse)

im Vorder- u. Gartenhaus.

Zur Besichtigung meines reich-
haltigen, mit den allerersten
Fabrikatenausstatteten Lagerslade
alle Kunst- und Musik-Interessenten
ergebenst ein. 2614

Heinrich Wolff,

Königl. Dän. und Grossfürstl. Russ.
Hof-Piano- u. Musikalienhändler.



**Flaschen-
Schränke,**

solid, mit sicherem Schloess,
in allen Grössen,
empfiehlt billigst 2340

Franz Flössner,
G. Wellstrasse 6.

Stern-Kammer

vorzügliche Bierquelle,
schöne Auswahl in Bieren, darunter das so sehr
beliebte **Dortmunder Aktien-Bier.**

Jean Lippert.

Zuchthühner,

in Production mit unbedenklichen, versendet schon von
2 Pf. 1.20 an **H. Becker, Weidenau, Sieg.**
Katalog umsonst.

100

! Empfehle für In- u. Ausland!

Dauidamen, Gesellschaften, Reiseleiterinnen.
Erzieherinnen, Französinen, Hausbälterinnen in Hotel u. Privat, Fräulein zur Stube, perfect in der feinen Küche, herrschaftliche Stubenmädchen, perf. Herrschaftsköchinnen, Soalmädchen, Hotelköchinnen, Bedienerinnen, Zimmermädchen in Hotel und Pensionen zc. mit prima Zeugnissen.

Central-Bureau von Frau Tina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellenvermittlerin,
erstes Bureau am Platz, Langgasse 24. Telefon 2555.

Im Haushalt erfahrene Dame, 32 Jahre alt, aus guter Familie, musikalisch und sprachkund., sucht selbstständ. Wirkungs-freie. Briefe befördert unter O. 539 der Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathaus. Abth. 11. Stellung suchen: Hausw., einf. Kinderfrl., Französ., Buchhalt., perf. Jungf., Zimmerm., Stellung finden: Erzieh., Gesellsch., Stütze, Französ., Jungf. z. Ausw., Hotel: Stütze, Kochlehrfrl., Hausm. C. Centralstelle für Krankenpflege, unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereine.

Gebild. Frä. (Waise), 38 Jahre, sucht Stelle in besserem Hause bei einem älteren Ehepaar, eins. Herrn oder Dame als Stütze, Hausbälterin, Gesellschafterin. Gute Behandlung Bedingung. Gehaltsansprüche mäßig. Offerten erbitte unter H. 536 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Köchin
sucht Ausbülfe im Kochen für Hotel, Pensionen und Privat. Römerberg 28, 3. Et.

Perfekte Köchin i. Ausbülfe. Drantenstraße 58. Tüchtige junge Köchin sucht Stelle zum 15. Oktober in ordentlichem Herrschaftshaus. Offerten unter H. 539 an den Tagbl.-Verlag.
Empfehle tüchtige Köchinnen, Hausw., Allein-, Kinder- u. Zimmermädchen, mit prima Zeugn. Fr. Baumann, St.-Bm., Frankfurterstr. 8. Mädchen sucht Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten, das bessere Kochen zu erlernen. Offerten unter A. 535 an den Tagbl.-Verlag.
Geb. Frä. sucht Stelle zur Führung des Haus-halts bei alt. Herrn oder Dame. Geisberg-strasse 11, 1. Etage rechts.

Bess. alt. Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. Okt. Stelle in H. Haushalt, am l. bei kinderl. Ehepaar. Off. erbitte u. H. 537 an den Tagbl.-Verlag.
Ein ordentl. Mädchen sucht Stellung sofort oder später. Näheres Nerostraße 44, B.
Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung als ein-faches Haus- u. Küchenmädchen b. besserer Herr-schaft. Näheres bei August Reus, Kellerstr. 16.
Probes anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. Nov. Zu erfragen Bismarckstr. 17, 1. Et. rechts.
Ordentl. anst. Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle in H. feinen Haushalt zum 15. Oktober. Näheres Luisenstraße 28, von 4-6 Uhr.
Älteres zuverlässiges Mädchen, in allen Haus-arbeiten bewandert, auch Friseur, sucht Stelle als Hausmädchen in g. Hause. Rosenstr. 12, 3. rechts.
Alleinmädchen empfiehlt
Fran Müller, Glendogengasse 8, 1.
Ein tücht. besseres Hausmädchen, perfect i. Nähen, sucht Stelle für sofort. Drantenstraße 58.
Älteres Alleinmädchen i. St. in H. ruhigen, bürgerl. Haushalt. Ringstraße 9, B.
Ein tücht. ja. Mädchen v. Lande, w. d. Hausarb. verst. i. Stelle. Näb. Zimmermannstr. 5, 2. 2. Mädchen i. Ausbülfe. Näb. Weichstraße 10, 2. l.
Unabhängige Person sucht Platz u. B. Beschäftigung. Schwalbacherstr. 15, Bb. Dachst. Mädch. i. B. u. Bügelb. Schornhorststr. 6, 2. 2. Mädchen sucht Monatsstelle für früh Morgens u. Abends. Steingasse 34, 2. l.
Tüchtiges erfahrendes Mädchen sucht Monats-stelle. Acker, Drantenstraße 16, Bth. 2.
3. Frau sucht für Nachm. 2-3 Std. Beschäftig. Näheres Römerberg 16, Bth. Dach.
Eine unabh. Frau i. Beschäft. Mittags, auch Spülen in einer Küche. Griebstraße 11, Bth. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Stellungen aller Art sofort durch die „Neue Bazarzen-Post“ in Frankfurt a. M. (P. 1611) P. 113
Wer Stellung sucht verl. pr. Botschaft die „Deutsche Bazarzen-Post“ (Hannover, P. 120)
Schönheitspreise alle deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft
sucht einen rührigen Vertreter, F 80
der über gute Beziehungen und ausgebreiteten Bekanntheitskreis verfügt. Off. erbitte unter H. F. 980 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.
Konkurrenzlose Neuheit!
Zweibeden mit Wasserpflanze.
Solventer Herr gesucht,
der den Vertrieb an Badeanstalten, Hotels, Bureaus, Privats zc. für eine Rechnung über-nimmt. Off. u. W. S. 1917 an Gaasen-stein & Roeder, A.-G., 9. Ein.
Geschäftsführer, Buchhalter, Commis-Verkäufer f. a. Br. sof. u. 1.10. f. h. u. a. sucht Norbert A. Arnold, kfm. St.-Verw., Wiesbaden, Karlstrasse 41.
Eincaßierer u. Verkäufer gesucht.
Ein solider fleißiger Mann für Stadtbezirk gesucht. Kleine Caution erforderlich.
Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft Wiesbaden, Glendogengasse 16.

Gesucht für fein. Cigarrengeisch.

in besser. Lage der Stadt gewandter Verkäufer, verheirateter bevorzugt, 2-3000 Mk. Caution erforderlich. Dauernde, gut bezahlte Stellung. Offerten unter N. 536 an den Tagbl.-Verlag.

Agent
für Seifenfabrik gesucht. Off. u. H. J. 921 an Gaasenstein & Vogler A.-G., Frank-furt a. M. F 89

Zum Einziehen von Anskünften
über Privatbank, sowie zur Erledigung ähnlicher geschäftlicher Commissionen wird ver-fordert ein zuverlässiger, fleißiger und gewandter Mann gesucht. Offerten unter H. 533 an den Tagbl.-Verlag

Junger Mann
aus besserer Familie für leichte Bureau-arbeit u. zur Beforgung von Commissionen per gleich gesucht.
Louis Franke, Wilhelmstr. 22.

Privatmann sucht
 jungen Schreiber,
welcher eine gute Handschrift besitzt und Briefe nach Diktat orthographisch richtig schreiben kann, zwei bis drei Mal in der Woche Abends von 8-10 Uhr. Sontige Thätigkeit und wieviel für die Stunde Schreiblohn verlangt wird, sind anzu-g. Meld. u. N. 539 a. d. Tagbl.-Verl.
Bauschreiber gesucht. Off. unter N. 530 an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtiger Rautenwirth sofort gesucht. Off. unter V. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Photographie.
Ein ordentlicher Copierer wird gesucht.
Conrad S. Schiffer, Ho phot., Taunusstr. 4.

Tüchtige selbstständige Electromonteur
sucht
F. Döhl, Friedr. Str.

Schloßergehülfe,
tüchtiger, selbstständiger, für dauernd sofort gesucht.
Wittig, Schloßhausstr. 12.

Geübter Rüstenschneider
und Vacker gesucht. Wiebener Steniol- u. Metallapfel-Fabrik A. Flach, Karstraße 3.

Geischt
wird junger Schreiner, welcher zu verschiedenen Arbeiten gebraucht werden soll. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ye
Stahlgewölbe gesucht Adlerstraße 7.
Tüchtiger Glaser und Aufschläger gesucht.
Wilhelm Dener, Maler, Viehbach a. Rh.
Tüchtiger Radierer gesucht Scheffelstraße 1.
Maurer und Tagelöhner gesucht. Näb. Gde. Gold- und Langgasse.

Tapeziergehülfe gesucht. Th. Ulrich, Guts-Adolfstr. 1.
Ein tüchtiger selbstständiger Conditor gesucht Taunusstraße 17.
Tücht. Bodenbeschneider i. S. Frank, Luitensstr. 41.
Wochenbeschneider gel. Schwalbacherstr. 43, Bth. 2.
Schneider a. Woche gel. Guter, Zimmermannstr. 8, 2.
Wochenbeschneider dauernd ord. Karstraße 2, 1 r.
Tüchtigen Schneidern für dauernd sucht G. Stiel, Rheinstraße 52.
Soßen- und Westen-Schneider gesucht.
A. Bothe, Friedrichstraße 36.
Modarbeiter auf Woche gesucht Häufersstr. 5, 2.
Gut. Wochenbeschneider gel. Paulbrunnstr. 12.
2. Schneidern gel. J. Loh, Feingasse 15.
Oberkellner, Restaurant- und Saalkellner, junge selbstst. Köchinnen, Aids, Hotel-buchhalter, Hotelbedienten f. 1. Haus, Diener f. Pension, jüngere Hausdiener, Küchen-burken finden sofort Engagement durch

Bureau Wallrabenstein,
Langgasse 24, 1. vis-à-vis dem Tagblatt, erstes Bureau am Platz.
Frau 2. Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.
Für ein Daudbureau ein Lehrling m. guten Schulkenntniss u. sog. gef. Angeb. u. F. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein Bureau
wird ein Lehrling mit guter Handschrift gef. Off. u. V. 537 an d. Tagbl.-Verl.
Ein Nachputzer gesucht.
Raiser-Automat.
Hausburische gesucht Luitensstr. 37.

Junger Hausburische
gesucht Moritzstraße 31, Weinhandlung.
Junger Hausburische für sofort gesucht Seerodenstraße 19, Park, Lahn.
Hausburische gesucht. Gdl. Bülowsstraße 7.
Ein ig. Hausburische ord. Weichstraße 28.
Hausburische gesucht. Goldner Brunnen, Langgasse 34.
Hausburische gel. Friedrich Groll, Gorthestr. 13.

Einen jüngeren ordentlichen Hausburischen
sucht
Louis Schill, Langgasse 8.
Braver Junge, der schon Dikt geführt, wird gesucht Bierstädterstr. 5.
Ein jungerer sauberer Burische zum Bleichaus-tragen auf sofort gesucht.
Wegener Gold, Dellmündstraße 48.
Kaufmann ver. sof. gesucht
Bismarckstraße 31.
Ein tüchtiger Aucht für Expedition gesucht.
Fran Karl Meyer, Eleonorenstraße 9, 1. Et.
Tücht. Robustmädiger Fuhrknecht gel. Sedanstr. 3.
Radknecht gesucht Logheimerstraße 106.
Aucht gesucht Dellmündstraße 31, 1 r.
Aucht gesucht. Wolferei Schrems, Markt. 17.
Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstr. 89, Bth.

Ein Schweizer gesucht Lorenthal 9.
Einige fräftige Arbeiter gesucht.
Albert Brant, Holzhandl., Ludwigsgasse.
Reute 3. Kartoffelwasm. gel. Dogheimerstr. 105.

Gesucht
zwanzig bis dreißig tüchtige Glaserarbeiter zum Glaserbau auf Bahnhofs Söbst a. M.
Meldung auf Bahnhofs Söbst.
Vorarbeiter Kremer.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Junger Techniker sucht Stellung auf Bureau und Bau. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ww
Bauschreiner sucht Stellung für sofort. Off. unter H. 537 an den Tagbl.-Verlag.
Tücht. repr. Rfm. mit 1a Ref., verb., 27 J., sucht Botten als Filialleiter, Reise- od. Kassier-posten zc., event. Beihilfungs. Caution kann gest. m. Off. u. N. 540 a. d. Tagbl.-Verl.

Anfangsstellung
in größerem Geschäft, wo Gelegenheit geboten, sich zu tüchtigem Kaufmann auszubilden, gesucht für jungen Mann von 17 J., Absol. der Obertertia des Realgymnasiums und der Rhein. Westf. Handelsschule hier. Gest. Offerten erbitte unter V. 534 an den Tagbl.-Verlag.

Decorations- u. Genre-Maler, durchaus er-fahren, sucht Stellung. Aufträge zum Copiren und Restauriren werden angenommen.
G. Thum, Mainz, Mitternachtsstraße 1.
Roth, 28 Jahre, selbstst. Arb., noch in Stelle, sucht z. 15. Okt. Stelle als Aid od. selbstständig. Offerten unter H. 531 an den Tagbl.-Verlag.
Solider fleißiger Mann, Mitte 20er, gebierter Offiziersburche, sucht Vertrauensstelle, als Haus-diener bzw. Hotelbedient, zum 15. Okt. Prima Zeugnisse. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ya
Pension englischen Sprache mächtig, sucht anderw. Stellung. Näb. u. A. F. 100 postlagernd Schützenhofstraße.
Angenehmer Diener sucht zum 15. Oktober Stellung unter bescheidenen Ansprüchen, in Privat oder Pension. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Näheres im Tagbl.-Verl. Ye

Tages-Veranstaltungen
Aurbans. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert.
Aurbans. 8 Uhr: Militär-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Aurbans.
Aurbans-Theater. Abends 7 Uhr: Mik Hobbs.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Preisbalken-Fest. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Versteigerungen
Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen und Garderoben, im Gartenale des Hotel Boel. Rheinstraße 27, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 457 S. 10.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Verpflegung und Reinigungsbedürfnisse für das hiesige Justizgefängnis, im Bureau. Albrecht-strasse 29, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 431 S. 10.)

Theater-Concerte
Casino. (Gr. Saal.)
Friedrichstrasse 22.
Freitag, 2. Oktober, abends 8 Uhr:
Nur eine sensationelle Vorstellung von

Fly u. Slade.
Zwei Stunden im Reiche der vierten Dimension.

Geheimnisvolle Demonstrationen in noch nicht dagewesener fabelhafter, unbegreiflicher Vollen-dung. Okkultismus, Somnambulismus, Psycho-logische Studien. Gedankenübertragung ohne Berührung des Mediums. Das physikalische Medium. Materialisationen. Riesengedächtnis.
Fly und Slade's berühmter Akt:
Eine amerikanisch-spiritistische Sitzung.
Num. Sitze 4.-, 3.-, 2.- u. 1.50 Mk.
Alle anderen Plätze 1 Mk.
Vorverkauf nur am Tage der Vorstellung von 11-12 und 3-4 Uhr im Vorstellungssaal und Abendskassa.
Absolvierte Gastspiele:
Berlin, Kroll.
Letzte Saison: Berlin, Architekten-haus, 40 Vorstellungen.

Residenz-Theater.
Directon: Dr. phil. G. Hauck.
Donnerstag, 1. Okt. 29. Abonnements-Vorstellung.
Mik Hobbs.
Luftspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von Wilhelm Volters.
Personen:
Wolff Ringearl. Reinhold Dager.
Bernard Ringearl. Hans Wilhelm.
Bessie, Percie's Frau Elise Noormann.
George Jessop Arthur Roberts.
Witt Willicent Farn Elise Tenscher.
Witt Susan Abben, Percie's Tante Clara Krause.
Witt Henrietta Hobbs Claire Albrecht.
Ravanan Bonds Friedrich Koppmann.
Charles Diner Hermine Bachmann.
Jane, Dienstmädchen Mari Dora.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 1. Oktober.
205. Vorstellung. 1. Vorstellung im Abonnement A. Gries Wiederanstreten des Herrn Kammerjägers Kalisch nach seiner kontraktlichen Beurlaubung:
Die Afrikanerin.
Personen:
Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal Herr Stuhlfeld.
Don Diego, Admiral Herr Denke.
Anes, dessen Tochter Frä. Dager.
Anna, ihre Dienerin Frä. Cordes.
Bosco de Wama, Offizier in der Expedition unter Diaz Herr Kalisch.
Don Alvar, Mitglied des Rates Herr Denke.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon Herr Schwesler.
Melinda, Sklavin von Bosco Herr Müller.
Selisa, de Gama's Gran Gefährtin Herr Burdard.
Der Oberpriester des Brahma Herr Winkel.
Ein Priester des Brahma Herr Schuch.
Ein Duffier Herr Schuch.
Ein Matrose Herr Preuß.
Don Pedro: Herr Genten vom Großh Hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gast.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Walhalla-Theater.
3. Sensationsprogramm vom 1.-15. Oktbr.
Jede Nummer ein Schlager!
Czarina Truppe,
russisch-polnisches Gesangs- u. Tanzensemble.
Max Zerwer,
Humorist.
Les Henrys,
Tourbillon-Tänzer.
!!! Senetts ???
Les trois Liviers,
Akrobaten auf doppeltem Drahtkabel.
Gerda Roman,
Concertsängerin.
Immans
mit seiner Kolossal-Prachthundemeute.
Hartford Truppe,
akrobatische Radfahrer.
Walhalla-Bioskop,
neueste Aufnahmen.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorzugskarten haben an Wochentagen Gültigkeit
Walhalla-Hauptrestaurant.
Täglich Abends 8 Uhr:
Grosses Concert
des
Orig.-Wiener Schrammeln Quartetts
„D'Sievringer.“
Direction: Ludwig Weigl.
Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, den 1. Oktober.
Abonnements-Konzerte
ausgeführt von der Kapelle des Füß.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Prinz Heinrich-Marsch Ellenberg.
2. Melodien a. „Die weisse Dame“ Boieldieu.
3. Ouverture zu „Oberon“ C. M. von Weber.
4. Walzer aus „Lisistrata“ Linke.
5. Grosse Fantasie aus „Tann-häuser“ Wagner.
6. America Patrol Meacham.
7. Potpourri a. „Die Fiedermaus“ Strauss.
8. Alter Berner Landknechts-marsch, arrangirt von Voigt.
Abends 8 Uhr:
1. Soldiers in the Park, Marsch Monckton.
2. a) Die Forelle, Lied Schubert.
b) Ich hatte einst ein schönes Vaterland, Lied Lassen.
3. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nicolai.
4. Grosse antise aus „Die Hugonotten“ Meyerbeer.
5. Wiener Hut, Walzer Strauss.
6. Medley Selection (of Southern Plantation Songs) Contorno.
7. Eine Reise durch die musi-kalische Welt, Potpourri Laucken.
8. Champagner-Galopp Merkel.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege zwischen der Dreizehnen- und Raderstraße, Lagerb.-No. 9092, soll der auf dem Plane mit blauer Farbe bezeichnete Teil eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Bauordnungs-Gesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 1. Oktober d. J. beginnenden Frist von vier Wochen bei dem Magistrat schriftlich einzureichen oder im Rathhause, Zimmer No. 45, zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 28. September 1903.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen zwei im District Altenweier (hinter der Beaufitz) belegene Stauweier zum Zwecke der Eigengewinnung pro Winter 1903/04 öffentlich meistbietend im Rathhause, Zimmer No. 44, verpachtet werden.

Wiesbaden, den 28. September 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 26. September d. J. Rathhausende Versteigerung der Gekalkungen in den Plantagen links und rechts der Platterstraße, im Rahmengrund und vor und hinter Clarenthal, ist genehmigt worden.

Der Streichpreis muß innerhalb drei Tagen an die Stadthauptkasse gezahlt werden.

Wiesbaden, den 30. September 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für die Dauer der polizeilichen Sperrung je eines Teiles der Schwalbacher- und Dogheimerstraße sind bei Vermeidung der aus § 28 der Reichs-Ordnung sich ergebenden Strafen für von Dogheim kommende Transporte acedentlicher Waren der Bismarckring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße und Friedrichstraße zu benützen.

Wiesbaden, den 30. September 1903.
Städtisches Revisionsamt.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Geschäft von Gassestr. 3 nach Gneisenaustraße 8 verlegt habe.

Achtungsvoll

Peter Scheib,
Tapezierer u. Decorateur.

Kohlen.

Zur Deckung des Bedarfs an Brennmaterial für die beginnende Heizperiode empfehle ich alle Sorten Hausbrandkohlen, wie:

Fett-Nusskohlen,

Halbfette u. magere Nusskohlen
(nicht russend, nicht backend),

Melirte Kohlen,

Deutschen Anthracit
von Kohlenscheid und Langenbrahm,

Belgischen Anthracit,

Englischen Anthracit,
Braun- u. Steinkohlen-Brikets,

Eiform-Brikets,

ferner für Centralheizungen:

Patentcoaks

aus nur allerersten Zechen
und sichere streng reelle prompte Bedienung bei
billigsten gestellten Preisen zu.

Mit ausführlicher Preisliste stehe gerne zu
Diensten.

J. L. Krug

(Inh. Ludwig Badum),
Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung,
Telephon No. 129. — Luisenstr. 5.

Pr. feinste Breißelbeeren

der 10 Pfd. 4 Mk., für Fruchtmarken. (Krausen-
mus) per 10 Pfd. 8 Mk., sowie alle andere Sorten
für. Gelegen u. Warmeladen empf. W. Mayer,
Belaßstraße 8, früher Schillerplatz.

Alle

!Frische Fische!

in guter Verpackung,
sowie lebende Rheinische empfiehlt zu den
billigsten Preisen

E. Weber, Fischhandlg.,
Tel. 2246. — Zugenbrunnenplatz.

Dr. n. Stock, Altenbochum, 6 u. a. d. Markt.

Dr. Lüders

Ist von der Reise zurückgekehrt.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben pro 1903 bis 30. September inclusive.

Einnahmen.		Conti.	Ausgaben.	
Mart.	Pf.		Mart.	Pf.
1,222,936	69	Vorschüsse	2,894,935	78
166,625	60	Hypotheken und Restkaufschillinge	502,078	—
3,585,324	34	Wechsel	4,916,914	96
2,744	08	Rückwechsel	2,744	08
1,718,866	15	Bankwechsel	1,852,027	28
—	—	Gegenwechsel für Cautions-Accepte	56,850	—
5,044,138	09	Conto-Corrent-Debitoren	7,023,774	97
12,115,226	25	Conto-Corrent-Creditoren	10,530,309	66
56,850	—	Cautions-Accepte	—	—
3,894,799	68	Sparkasse	1,211,879	72
1,712,545	—	Darlehen	393,920	—
9,486,058	29	Giro-Conto bei der Reichsbank	9,497,218	61
6,579,186	14	Verkehr mit anderen Bankinstituten (Banken-Conto)	6,847,264	87
259,099	89	Incasso-Conto	261,977	45
365,461	14	Coupons und Sorten	393,373	16
458,988	04	Commission	456,816	69
1,638,587	77	Commissions-Effecten	1,638,587	77
599,490	65	Vereins-Effecten	1,008,836	08
51,500	—	Reservefonds	—	—
120,370	41	Special-Reservefonds	—	—
611,407	58	Geschäfts-Anteile (Mitglieder-Guthaben)	19,559	18
—	—	Gauß-Conto	180,000	—
—	—	Mobilien-Conto	5,610	—
180,610	28	Zinsen:		
5,401	80	Mk. Pf.	Mk. Pf.	
300	40	6,212 76 Uebertrag von 1902	—	—
1,459	50	50,586 62 Vorschuss-Zinsen	—	—
—	—	18,006 56 Hypotheken- u. Restkaufschilling-Zinsen	820 75	
292	92	— Darlehens-Zinsen	82,006 68	
2,195	—	15,407 92 Effecten-Zinsen	4,186 26	
29,710	16	1,273 89 Extra-Zinsen	339 15	
3,824	17	44,023 49 Disconto	1,402 68	
49,863,454	87	Provision	88,454	42
—	—	Bewahrungsprovision	952	66
—	—	Schranckmiete	—	—
—	—	Bewaltungskosten	20,994	57
—	—	Geschäftskosten	8,990	47
—	—	Hausverwaltungs-Conto	615	71
—	—	Dividende	29,710	16
—	—	Gewinn-Conto	—	—
—	—	Kassen-Bestand am 30. September 1903	69,058	72
—	—		49,863,454	87

Stand der Mitglieder am 30. September 1903: 2416.

Zugang im 3. Vierteljahr 1903: 97.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.

F 885

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 5.



3000 Pfund.

3000 Pfund.

Großer Massen Fischverkauf.

Heute sind eingetroffen frisch von den Fangplätzen:

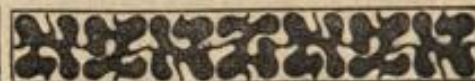
Prima Schellfische je nach Größe 30—50 Pf., Cablian, ganze Fische, 30—40 Pf., Cablian im Anschnitt 40—60, Ostseefische 40 Pf., Seehechte 40 Pf.

Heilbutt im Anschnitt 80 Pf. bis 1 Mk., Steinbutt, 2—3-pfündige, 1 Mk., große Schollen 60 Pf., kleine Schollen 50 Pf., Limander 60—80 Pf.

Frische Zander, alle Größen, 70 Pf., 1.20 Mk., lebendfr. Rheinlachs 1.50, lebendfr. Rheinhechte, alle Größen, 1 Mk., lebende Karpfen 1 Mk.

Ronge 60 Pf., Merlans 50 Pf., Bäckfische ohne Gräten 30 Pf.

Nothfleischiger Salm im Anschnitt 1.50 Mk., bis 1.50 Mk., Lachsforellen 2 Mk., lebendfrische Norderneher Angelfische, allerfeinste, 60 Pf.



Reichshallen-Theater.

Heute Donnerstag, 1. Oktober,
das

Sensationelle Programm.

10 Debuts.

Näheres siehe Strassenplakate.



Verkauf trotz der hohen Fleischpreise

immer noch wie bisher:

Prima Rindfleisch	per Pfd. 60 Pf.
Häute und Roastbraten	70
Backfleisch	60
Kalbsteck	70
Schweinefleisch	75—80
Leber- und Blutwurst	Pfd. 40
Fleischwurst und Preßkopf	70
Reines Schweinefleisch	70
Fett	40

August Seel, Bleichstraße 27.

Geflügel,

gar. leb. Ant., 8 Mon.
alt, franco 11 Stück
Riesengänse 82.50 Mk.,
18 St. Riesenten
26 Mk., 20 schlacht. Brathühner 18 Mk., 20 Hühner,
beste Wintergeier, Farbe nach Wunsch, 24 Mk.
Postkäse 6—7 Hühner franco, 8 Mk. P1
H. Hornik, Oberberg 1, Schießen.

Frische jährige Rebhühner

à 80 Pf. zu haben Grabenstraße 34.

Zwetschen

frisch eingetroffen, süße reife Waare, 10 Pfund
90 Pf., im Centner billiger, bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telefon 2734.

Drei sehr elegante

Schlafzimmer

in bester Arbeit wegen Raumangel weit unter
Preis abgegeben

Wellrißstraße 20.

Gesangs-Unterricht

ertheilt nach Methode Garcia

Concertsänger Wolf-Aranda,

Lehrer des bel canto.

Bismarckring 15, 2 rechts.

Sprechstunden von 2 1/2—3 1/2.

Tanz-Unterricht.

Wiederbeginn meiner diesjähr. Tanzstunden

Mitte Oktober.

Erlernung sämtlicher Rund- und
Gesellschaftstänze.

Gest. Anmeldungen zum

Haupt- und Extra-Kursus

sowie

Privat-Kursus

für Gymnastiken nehme in meiner

Wohnung, Seemannstraße 4, 3, freund-

lichst entgegen.

Eingel-Unterricht für Rund- oder

Gesellschaftstänze zu jeder Zeit.

Anton Deller,

Lehrer der Tanzkunst.

Eigenes Tanz-Institut.

Ausgebildet auf der Hochschule zu Hannover
und Frankfurt a. M., woselbst mir das
Diplom für Tanzkunst erteilt wurde.

NB. Mache noch besonders darauf auf-
merksam, daß mein Unterricht vollständig
im Privat-Rath findet und bleiben dadurch
den Schülern große Kosten erspart.

Die 3 ersten Einf.-Conc. Abnat. 10.
Berg., 7. Reihe, abgegeben. Zu erst. Abol-
straße 9, Part., von 10—12 Uhr.

Zum Umzug

empfehle mich im **Neuerwachen** von Spiegeln und Silberrahmen, sowie im Reinigen von Bildern aller Art.

H. Tiefenbach,
Wellenstraße 8, fein Laden.

Ein einfaches geübtes Fräulein i. Kunstschaff (Schneiden, Ausbessern oder Nähen). Näh-Philippstraße 17, 2.

Verl. Schneider empf. H. G. Gortelstr. 5, 4.

Edel. Frick i. G. Gortelstr. 7, 1.

Herrnkleider-Ausbessern,
Andern w. gut besorgt Burgstraße 6, 3.

Tanz-Unterricht.

Meine Tanzstunden (Gymnastik, Haupt- und Extra-Tanz) beginnen **Mitte Oktober**. Privatunterricht und Einzelunterricht jeder Zeit.

Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir hinzuzufügen, daß in meinen sämtlichen Kursen der neueste Tanz, „Prinzen-Gavotte“ (am kaiserlichen Hofe zu Berlin neu eingeführt) gelehrt wird. Außerdem werden einstudiert „Phosphor-Gavotte“ und „Gavotte Louis des XIII“.

Anmeldungen erbitte **Gierstraße 45** (Wohnung) oder **Richelsberg 4**, in meinem Laden.

Julius Bier,

Lehrer für Gesellschafts- u. Kunsttänze.
Dirigent der Kurhausbälle und Reunions in Bad Kreuznach.

Immobilien.

Hotel-Restaurant mit Haus im Mittelpunkt der Stadt zu verkaufen, nebenbei ein gutes Speculationsobjekt für Unternehmer. Anfragen nur von Selbstinteressierten werden berücksichtigt und erbeten unter **W. 541** an den Tagbl.-Verlag.

Baugeld.

60-100,000 Mark auf erbschafts Object vom Selbstkäufer gesucht. Offerten unter **W. 541** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Sportw. m. 6 u. 8 u. 10 u. 12 u. 14 u. 16 u. 18 u. 20 u. 22 u. 24 u. 26 u. 28 u. 30 u. 32 u. 34 u. 36 u. 38 u. 40 u. 42 u. 44 u. 46 u. 48 u. 50 u. 52 u. 54 u. 56 u. 58 u. 60 u. 62 u. 64 u. 66 u. 68 u. 70 u. 72 u. 74 u. 76 u. 78 u. 80 u. 82 u. 84 u. 86 u. 88 u. 90 u. 92 u. 94 u. 96 u. 98 u. 100 u. 102 u. 104 u. 106 u. 108 u. 110 u. 112 u. 114 u. 116 u. 118 u. 120 u. 122 u. 124 u. 126 u. 128 u. 130 u. 132 u. 134 u. 136 u. 138 u. 140 u. 142 u. 144 u. 146 u. 148 u. 150 u. 152 u. 154 u. 156 u. 158 u. 160 u. 162 u. 164 u. 166 u. 168 u. 170 u. 172 u. 174 u. 176 u. 178 u. 180 u. 182 u. 184 u. 186 u. 188 u. 190 u. 192 u. 194 u. 196 u. 198 u. 200 u. 202 u. 204 u. 206 u. 208 u. 210 u. 212 u. 214 u. 216 u. 218 u. 220 u. 222 u. 224 u. 226 u. 228 u. 230 u. 232 u. 234 u. 236 u. 238 u. 240 u. 242 u. 244 u. 246 u. 248 u. 250 u. 252 u. 254 u. 256 u. 258 u. 260 u. 262 u. 264 u. 266 u. 268 u. 270 u. 272 u. 274 u. 276 u. 278 u. 280 u. 282 u. 284 u. 286 u. 288 u. 290 u. 292 u. 294 u. 296 u. 298 u. 300 u. 302 u. 304 u. 306 u. 308 u. 310 u. 312 u. 314 u. 316 u. 318 u. 320 u. 322 u. 324 u. 326 u. 328 u. 330 u. 332 u. 334 u. 336 u. 338 u. 340 u. 342 u. 344 u. 346 u. 348 u. 350 u. 352 u. 354 u. 356 u. 358 u. 360 u. 362 u. 364 u. 366 u. 368 u. 370 u. 372 u. 374 u. 376 u. 378 u. 380 u. 382 u. 384 u. 386 u. 388 u. 390 u. 392 u. 394 u. 396 u. 398 u. 400 u. 402 u. 404 u. 406 u. 408 u. 410 u. 412 u. 414 u. 416 u. 418 u. 420 u. 422 u. 424 u. 426 u. 428 u. 430 u. 432 u. 434 u. 436 u. 438 u. 440 u. 442 u. 444 u. 446 u. 448 u. 450 u. 452 u. 454 u. 456 u. 458 u. 460 u. 462 u. 464 u. 466 u. 468 u. 470 u. 472 u. 474 u. 476 u. 478 u. 480 u. 482 u. 484 u. 486 u. 488 u. 490 u. 492 u. 494 u. 496 u. 498 u. 500 u. 502 u. 504 u. 506 u. 508 u. 510 u. 512 u. 514 u. 516 u. 518 u. 520 u. 522 u. 524 u. 526 u. 528 u. 530 u. 532 u. 534 u. 536 u. 538 u. 540 u. 542 u. 544 u. 546 u. 548 u. 550 u. 552 u. 554 u. 556 u. 558 u. 560 u. 562 u. 564 u. 566 u. 568 u. 570 u. 572 u. 574 u. 576 u. 578 u. 580 u. 582 u. 584 u. 586 u. 588 u. 590 u. 592 u. 594 u. 596 u. 598 u. 600 u. 602 u. 604 u. 606 u. 608 u. 610 u. 612 u. 614 u. 616 u. 618 u. 620 u. 622 u. 624 u. 626 u. 628 u. 630 u. 632 u. 634 u. 636 u. 638 u. 640 u. 642 u. 644 u. 646 u. 648 u. 650 u. 652 u. 654 u. 656 u. 658 u. 660 u. 662 u. 664 u. 666 u. 668 u. 670 u. 672 u. 674 u. 676 u. 678 u. 680 u. 682 u. 684 u. 686 u. 688 u. 690 u. 692 u. 694 u. 696 u. 698 u. 700 u. 702 u. 704 u. 706 u. 708 u. 710 u. 712 u. 714 u. 716 u. 718 u. 720 u. 722 u. 724 u. 726 u. 728 u. 730 u. 732 u. 734 u. 736 u. 738 u. 740 u. 742 u. 744 u. 746 u. 748 u. 750 u. 752 u. 754 u. 756 u. 758 u. 760 u. 762 u. 764 u. 766 u. 768 u. 770 u. 772 u. 774 u. 776 u. 778 u. 780 u. 782 u. 784 u. 786 u. 788 u. 790 u. 792 u. 794 u. 796 u. 798 u. 800 u. 802 u. 804 u. 806 u. 808 u. 810 u. 812 u. 814 u. 816 u. 818 u. 820 u. 822 u. 824 u. 826 u. 828 u. 830 u. 832 u. 834 u. 836 u. 838 u. 840 u. 842 u. 844 u. 846 u. 848 u. 850 u. 852 u. 854 u. 856 u. 858 u. 860 u. 862 u. 864 u. 866 u. 868 u. 870 u. 872 u. 874 u. 876 u. 878 u. 880 u. 882 u. 884 u. 886 u. 888 u. 890 u. 892 u. 894 u. 896 u. 898 u. 900 u. 902 u. 904 u. 906 u. 908 u. 910 u. 912 u. 914 u. 916 u. 918 u. 920 u. 922 u. 924 u. 926 u. 928 u. 930 u. 932 u. 934 u. 936 u. 938 u. 940 u. 942 u. 944 u. 946 u. 948 u. 950 u. 952 u. 954 u. 956 u. 958 u. 960 u. 962 u. 964 u. 966 u. 968 u. 970 u. 972 u. 974 u. 976 u. 978 u. 980 u. 982 u. 984 u. 986 u. 988 u. 990 u. 992 u. 994 u. 996 u. 998 u. 1000 u. 1002 u. 1004 u. 1006 u. 1008 u. 1010 u. 1012 u. 1014 u. 1016 u. 1018 u. 1020 u. 1022 u. 1024 u. 1026 u. 1028 u. 1030 u. 1032 u. 1034 u. 1036 u. 1038 u. 1040 u. 1042 u. 1044 u. 1046 u. 1048 u. 1050 u. 1052 u. 1054 u. 1056 u. 1058 u. 1060 u. 1062 u. 1064 u. 1066 u. 1068 u. 1070 u. 1072 u. 1074 u. 1076 u. 1078 u. 1080 u. 1082 u. 1084 u. 1086 u. 1088 u. 1090 u. 1092 u. 1094 u. 1096 u. 1098 u. 1100 u. 1102 u. 1104 u. 1106 u. 1108 u. 1110 u. 1112 u. 1114 u. 1116 u. 1118 u. 1120 u. 1122 u. 1124 u. 1126 u. 1128 u. 1130 u. 1132 u. 1134 u. 1136 u. 1138 u. 1140 u. 1142 u. 1144 u. 1146 u. 1148 u. 1150 u. 1152 u. 1154 u. 1156 u. 1158 u. 1160 u. 1162 u. 1164 u. 1166 u. 1168 u. 1170 u. 1172 u. 1174 u. 1176 u. 1178 u. 1180 u. 1182 u. 1184 u. 1186 u. 1188 u. 1190 u. 1192 u. 1194 u. 1196 u. 1198 u. 1200 u. 1202 u. 1204 u. 1206 u. 1208 u. 1210 u. 1212 u. 1214 u. 1216 u. 1218 u. 1220 u. 1222 u. 1224 u. 1226 u. 1228 u. 1230 u. 1232 u. 1234 u. 1236 u. 1238 u. 1240 u. 1242 u. 1244 u. 1246 u. 1248 u. 1250 u. 1252 u. 1254 u. 1256 u. 1258 u. 1260 u. 1262 u. 1264 u. 1266 u. 1268 u. 1270 u. 1272 u. 1274 u. 1276 u. 1278 u. 1280 u. 1282 u. 1284 u. 1286 u. 1288 u. 1290 u. 1292 u. 1294 u. 1296 u. 1298 u. 1300 u. 1302 u. 1304 u. 1306 u. 1308 u. 1310 u. 1312 u. 1314 u. 1316 u. 1318 u. 1320 u. 1322 u. 1324 u. 1326 u. 1328 u. 1330 u. 1332 u. 1334 u. 1336 u. 1338 u. 1340 u. 1342 u. 1344 u. 1346 u. 1348 u. 1350 u. 1352 u. 1354 u. 1356 u. 1358 u. 1360 u. 1362 u. 1364 u. 1366 u. 1368 u. 1370 u. 1372 u. 1374 u. 1376 u. 1378 u. 1380 u. 1382 u. 1384 u. 1386 u. 1388 u. 1390 u. 1392 u. 1394 u. 1396 u. 1398 u. 1400 u. 1402 u. 1404 u. 1406 u. 1408 u. 1410 u. 1412 u. 1414 u. 1416 u. 1418 u. 1420 u. 1422 u. 1424 u. 1426 u. 1428 u. 1430 u. 1432 u. 1434 u. 1436 u. 1438 u. 1440 u. 1442 u. 1444 u. 1446 u. 1448 u. 1450 u. 1452 u. 1454 u. 1456 u. 1458 u. 1460 u. 1462 u. 1464 u. 1466 u. 1468 u. 1470 u. 1472 u. 1474 u. 1476 u. 1478 u. 1480 u. 1482 u. 1484 u. 1486 u. 1488 u. 1490 u. 1492 u. 1494 u. 1496 u. 1498 u. 1500 u. 1502 u. 1504 u. 1506 u. 1508 u. 1510 u. 1512 u. 1514 u. 1516 u. 1518 u. 1520 u. 1522 u. 1524 u. 1526 u. 1528 u. 1530 u. 1532 u. 1534 u. 1536 u. 1538 u. 1540 u. 1542 u. 1544 u. 1546 u. 1548 u. 1550 u. 1552 u. 1554 u. 1556 u. 1558 u. 1560 u. 1562 u. 1564 u. 1566 u. 1568 u. 1570 u. 1572 u. 1574 u. 1576 u. 1578 u. 1580 u. 1582 u. 1584 u. 1586 u. 1588 u. 1590 u. 1592 u. 1594 u. 1596 u. 1598 u. 1600 u. 1602 u. 1604 u. 1606 u. 1608 u. 1610 u. 1612 u. 1614 u. 1616 u. 1618 u. 1620 u. 1622 u. 1624 u. 1626 u. 1628 u. 1630 u. 1632 u. 1634 u. 1636 u. 1638 u. 1640 u. 1642 u. 1644 u. 1646 u. 1648 u. 1650 u. 1652 u. 1654 u. 1656 u. 1658 u. 1660 u. 1662 u. 1664 u. 1666 u. 1668 u. 1670 u. 1672 u. 1674 u. 1676 u. 1678 u. 1680 u. 1682 u. 1684 u. 1686 u. 1688 u. 1690 u. 1692 u. 1694 u. 1696 u. 1698 u. 1700 u. 1702 u. 1704 u. 1706 u. 1708 u. 1710 u. 1712 u. 1714 u. 1716 u. 1718 u. 1720 u. 1722 u. 1724 u. 1726 u. 1728 u. 1730 u. 1732 u. 1734 u. 1736 u. 1738 u. 1740 u. 1742 u. 1744 u. 1746 u. 1748 u. 1750 u. 1752 u. 1754 u. 1756 u. 1758 u. 1760 u. 1762 u. 1764 u. 1766 u. 1768 u. 1770 u. 1772 u. 1774 u. 1776 u. 1778 u. 1780 u. 1782 u. 1784 u. 1786 u. 1788 u. 1790 u. 1792 u. 1794 u. 1796 u. 1798 u. 1800 u. 1802 u. 1804 u. 1806 u. 1808 u. 1810 u. 1812 u. 1814 u. 1816 u. 1818 u. 1820 u. 1822 u. 1824 u. 1826 u. 1828 u. 1830 u. 1832 u. 1834 u. 1836 u. 1838 u. 1840 u. 1842 u. 1844 u. 1846 u. 1848 u. 1850 u. 1852 u. 1854 u. 1856 u. 1858 u. 1860 u. 1862 u. 1864 u. 1866 u. 1868 u. 1870 u. 1872 u. 1874 u. 1876 u. 1878 u. 1880 u. 1882 u. 1884 u. 1886 u. 1888 u. 1890 u. 1892 u. 1894 u. 1896 u. 1898 u. 1900 u. 1902 u. 1904 u. 1906 u. 1908 u. 1910 u. 1912 u. 1914 u. 1916 u. 1918 u. 1920 u. 1922 u. 1924 u. 1926 u. 1928 u. 1930 u. 1932 u. 1934 u. 1936 u. 1938 u. 1940 u. 1942 u. 1944 u. 1946 u. 1948 u. 1950 u. 1952 u. 1954 u. 1956 u. 1958 u. 1960 u. 1962 u. 1964 u. 1966 u. 1968 u. 1970 u. 1972 u. 1974 u. 1976 u. 1978 u. 1980 u. 1982 u. 1984 u. 1986 u. 1988 u. 1990 u. 1992 u. 1994 u. 1996 u. 1998 u. 2000 u. 2002 u. 2004 u. 2006 u. 2008 u. 2010 u. 2012 u. 2014 u. 2016 u. 2018 u. 2020 u. 2022 u. 2024 u. 2026 u. 2028 u. 2030 u. 2032 u. 2034 u. 2036 u. 2038 u. 2040 u. 2042 u. 2044 u. 2046 u. 2048 u. 2050 u. 2052 u. 2054 u. 2056 u. 2058 u. 2060 u. 2062 u. 2064 u. 2066 u. 2068 u. 2070 u. 2072 u. 2074 u. 2076 u. 2078 u. 2080 u. 2082 u. 2084 u. 2086 u. 2088 u. 2090 u. 2092 u. 2094 u. 2096 u. 2098 u. 2100 u. 2102 u. 2104 u. 2106 u. 2108 u. 2110 u. 2112 u. 2114 u. 2116 u. 2118 u. 2120 u. 2122 u. 2124 u. 2126 u. 2128 u. 2130 u. 2132 u. 2134 u. 2136 u. 2138 u. 2140 u. 2142 u. 2144 u. 2146 u. 2148 u. 2150 u. 2152 u. 2154 u. 2156 u. 2158 u. 2160 u. 2162 u. 2164 u. 2166 u. 2168 u. 2170 u. 2172 u. 2174 u. 2176 u. 2178 u. 2180 u. 2182 u. 2184 u. 2186 u. 2188 u. 2190 u. 2192 u. 2194 u. 2196 u. 2198 u. 2200 u. 2202 u. 2204 u. 2206 u. 2208 u. 2210 u. 2212 u. 2214 u. 2216 u. 2218 u. 2220 u. 2222 u. 2224 u. 2226 u. 2228 u. 2230 u. 2232 u. 2234 u. 2236 u. 2238 u. 2240 u. 2242 u. 2244 u. 2246 u. 2248 u. 2250 u. 2252 u. 2254 u. 2256 u. 2258 u. 2260 u. 2262 u. 2264 u. 2266 u. 2268 u. 2270 u. 2272 u. 2274 u. 2276 u. 2278 u. 2280 u. 2282 u. 2284 u. 2286 u. 2288 u. 2290 u. 2292 u. 2294 u. 2296 u. 2298 u. 2300 u. 2302 u. 2304 u. 2306 u. 2308 u. 2310 u. 2312 u. 2314 u. 2316 u. 2318 u. 2320 u. 2322 u. 2324 u. 2326 u. 2328 u. 2330 u. 2332 u. 2334 u. 2336 u. 2338 u. 2340 u. 2342 u. 2344 u. 2346 u. 2348 u. 2350 u. 2352 u. 2354 u. 2356 u. 2358 u. 2360 u. 2362 u. 2364 u. 2366 u. 2368 u. 2370 u. 2372 u. 2374 u. 2376 u. 2378 u. 2380 u. 2382 u. 2384 u. 2386 u. 2388 u. 2390 u. 2392 u. 2394 u. 2396 u. 2398 u. 2400 u. 2402 u. 2404 u. 2406 u. 2408 u. 2410 u. 2412 u. 2414 u. 2416 u. 2418 u. 2420 u. 2422 u. 2424 u. 2426 u. 2428 u. 2430 u. 2432 u. 2434 u. 2436 u. 2438 u. 2440 u. 2442 u. 2444 u. 2446 u. 2448 u. 2450 u. 2452 u. 2454 u. 2456 u. 2458 u. 2460 u. 2462 u. 2464 u. 2466 u. 2468 u. 2470 u. 2472 u. 2474 u. 2476 u. 2478 u. 2480 u. 2482 u. 2484 u. 2486 u. 2488 u. 2490 u. 2492 u. 2494 u. 2496 u. 2498 u. 2500 u. 2502 u. 2504 u. 2506 u. 2508 u. 2510 u. 2512 u. 2514 u. 2516 u. 2518 u. 2520 u. 2522 u. 2524 u. 2526 u. 2528 u. 2530 u. 2532 u. 2534 u. 2536 u. 2538 u. 2540 u. 2542 u. 2544 u. 2546 u. 2548 u. 2550 u. 2552 u. 2554 u. 2556 u. 2558 u. 2560 u. 2562 u. 2564 u. 2566 u. 2568 u. 2570 u. 2572 u. 2574 u. 2576 u. 2578 u. 2580 u. 2582 u. 2584 u. 2586 u. 2588 u. 2590 u. 2592 u. 2594 u. 2596 u. 2598 u. 2600 u. 2602 u. 2604 u. 2606 u. 2608 u. 2610 u. 2612 u. 2614 u. 2616 u. 2618 u. 2620 u. 2622 u. 2624 u. 2626 u. 2628 u. 2630 u. 2632 u. 2634 u. 2636 u. 2638 u. 2640 u. 2642 u. 2644 u. 2646 u. 2648 u. 2650 u. 2652 u. 2654 u. 2656 u. 2658 u. 2660 u. 2662 u. 2664 u. 2666 u. 2668 u. 2670 u. 2672 u. 2674 u. 2676 u. 2678 u. 2680 u. 2682 u. 2684 u. 2686 u. 2688 u. 2690 u. 2692 u. 2694 u. 2696 u. 2698 u. 2700 u. 2702 u. 2704 u. 2706 u. 2708 u. 2710 u. 2712 u. 2714 u. 2716 u. 2718 u. 2720 u. 2722 u. 2724 u. 2726 u. 2728 u. 2730 u. 2732 u. 2734 u. 2736 u. 2738 u. 2740 u. 2742 u. 2744 u. 2746 u. 2748 u. 2750 u. 2752 u. 2754 u. 2756 u. 2758 u. 2760 u. 2762 u. 2764 u. 2766 u. 2768 u. 2770 u. 2772 u. 2774 u. 2776 u. 2778 u. 2780 u. 2782 u. 2784 u. 2786 u. 2788 u. 2790 u. 2792 u. 2794 u. 2796 u. 2798 u. 2800 u. 2802 u. 2804 u. 2806 u. 2808 u. 2810 u. 2812 u. 2814 u. 2816 u. 2818 u. 2820 u. 2822 u. 2824 u. 2826 u. 2828 u. 2830 u. 2832 u. 2834 u. 2836 u. 2838 u. 2840 u. 2842 u. 2844 u. 2846 u. 2848 u. 2850 u. 2852 u. 2854 u. 2856 u. 2858 u. 2860 u. 2862 u. 2864 u. 2866 u. 2868 u. 2870 u. 2872 u. 2874 u. 2876 u. 2878 u. 2880 u. 2882 u. 2884 u. 2886 u. 2888 u. 2890 u. 2892 u. 2894 u. 2896 u. 2898 u. 2900 u. 2902 u. 2904 u. 2906 u. 2908 u. 2910 u. 2912 u. 2914 u. 2916 u. 2918 u. 2920 u. 2922 u. 2924 u. 2926 u. 2928 u. 2930 u. 2932 u. 2934 u. 2936 u. 2938 u. 2940 u. 2942 u. 2944 u. 2946 u. 2948 u. 2950 u. 2952 u. 2954 u. 2956 u. 2958 u. 2960 u. 2962 u. 2964 u. 2966 u. 2968 u. 2970 u. 2972 u. 2974 u. 2976 u. 2978 u. 2980 u. 2982 u. 2984 u. 2986 u. 2988 u. 2990 u. 2992 u. 2994 u. 2996 u. 2998 u. 3000 u. 3002 u. 3004 u. 3006 u. 3008 u. 3010 u. 3012 u. 3014 u. 3016 u. 3018 u. 3020 u. 3022 u. 3024 u. 3026 u. 3028 u. 3030 u. 3032 u. 3034 u. 3036 u. 3038 u. 3040 u. 3042 u. 3044 u. 3046 u. 3048 u. 3050 u. 3052 u. 3054 u. 3056 u. 3058 u. 3060 u. 3062 u. 3064 u. 3066 u. 3068 u. 3070 u. 3072 u. 3074 u. 3076 u. 3078 u. 3080 u. 3082 u. 3084 u. 3086 u. 3088 u. 3090 u. 3092 u. 3094 u. 3096 u. 3098 u. 3100 u. 3102 u. 3104 u. 3106 u. 3108 u. 3110 u. 3112 u. 3114 u. 3116 u. 3118 u. 3120 u. 3122 u. 3124 u. 3126 u. 3128 u. 3130 u. 3132 u. 3134 u. 3136 u. 3138 u. 3140 u. 3142 u. 3144 u. 3146 u. 3148 u. 3150 u. 3152 u. 3154 u. 3156 u. 3158 u. 3160 u. 3162 u. 3164 u. 3166 u. 3168 u. 3170 u. 3172 u. 3174 u. 3176 u. 3178 u. 3180 u. 3182 u. 3184 u. 3186 u. 3188 u. 3190 u. 3192 u. 3194 u. 3196 u. 3198 u. 3200 u. 3202 u. 3204 u. 3206 u. 3208 u. 3210 u. 3212 u. 3214 u. 3216 u. 3218 u. 3220 u. 3222 u. 3224 u. 3226 u. 3228 u. 3230 u. 3232 u. 3234 u. 3236 u. 3238 u. 3240 u. 3242 u. 3244 u. 3246 u. 3248 u. 3250 u. 3252 u. 3254 u. 3256 u. 3258 u. 3260 u. 3262 u. 3264 u. 3266 u. 3268 u. 3270 u. 3272 u. 3274 u. 3276 u. 3278 u. 3280 u. 3282 u. 3284 u. 3286 u. 3288 u. 3290 u. 3292 u. 3294 u. 3296 u. 3298 u. 3300 u. 3302 u. 3304 u. 3306 u. 3308 u. 3310 u. 3312 u. 3314 u. 3316 u. 3318 u. 3320 u. 3322 u. 3324 u. 3326 u. 3328 u. 3330 u. 3332 u. 3334 u. 3336 u. 3338 u. 3340 u. 3342 u.